

Ingenieure treffen Schule

Nachwuchsunterstützung beim wichtigsten Kammertreffen des Jahres

Brandenburgische Ingenieurkammer zeichnet Aktie bei Pritzwalker Schülerfirma

Potsdam/ Pritzwalk. (wei) Für Sören, Laura, Tim und Jule der achten Klasse des Goethegymnasiums Pritzwalk war der 18. Juni 2010 nicht irgendein Tag. Repräsentierten sie doch erstmalig gemeinsam mit ihrem betreuenden Lehrer Godert Wuttke ihr frisch gegründetes Unternehmen, die „Holzaufholz- Schüler-Aktiengesellschaft“ einem ausgewiesenen Fachpublikum außerhalb ihrer Schule. Dafür nahmen sie den frühen Anfahrtsweg von Pritzwalk in die Landeshauptstadt auf, mit jeder Menge Aufregung, Nervosität und vielen guten Ideen im Gepäck.

Auf Einladung der Brandenburgischen Ingenieurkammer und im Rahmen der Kampagne „Ingenieure treffen Schule“ stellten die vier Teenager einem Auditorium von über 300 Fachleuten ihr Können und Konzept vor. Unter den Gästen waren auch der Minister für Infrastruktur und Landwirtschaft, Dipl.-Ing. Jörg Vogelsänger und der brandenburgische Landtagspräsident Gunter Fritsch, die wie das gesamte Publikum den Schülern Respekt und Anerkennung für ihr Engagement zollten. Mit großem Beifall wurde denn am Ende der Ausführungen auch der 14-jährige Vorstandsvorsitzende Sören Dallmann von den Anwesenden bedacht. In den Tagungspausen präsentierten die Mädchen und Jungen die ersten Exponate und konnten sich mit teilnehmenden Ingenieuren direkt austauschen.

„Wir haben tolle Gespräche mit den anwesenden Teilnehmern erlebt, uns hat die Resonanz wirklich überwältigt. Wir konnten sogar Aufträge akquirieren, tolle Kontakte knüpfen, es war für unsere Schüler ein rundum spannender Tag,“ so der begleitende Projektbetreuer Godert Wuttke. Er dankte der Ingenieurkammer für die Möglichkeit, die den Schülern hier geboten wurde. „Sie waren alle einhellig begeistert, einmal einen solchen Tag mitzuerleben, auch die Fachvorträge zu hören und eine Ahnung davon zu erhalten, wo für sie perspektivisch ein solcher Weg hinführen kann. Die vielen Eindrücke wirken noch immer nach. Für die Schüler war dies eine ganz wichtige Etappe, sich auch außerhalb der Schule präsentieren zu dürfen.“

Anfang Mai gründete sich am Goethe-Gymnasium in Pritzwalk die „Holzaufholz- Schüler-Aktiengesellschaft“ – eine Schülerfirma von 12 Mädchen und Jungen, die einen näheren Einblick in das Berufsleben der technischen Berufe erhalten will. Im Mittelpunkt der unternehmerischen Tätigkeit der jungen Menschen steht die Konstruktion von Bauwerksmodellen. Dabei werden sie nicht nur mit den modernen elektronischen Möglichkeiten der Konstruktion, sondern auch mit der weiteren Umsetzung im Modellbau mit Hilfe einer schuleigenen CNC-Fräse vertraut gemacht. Die Acht- bis Zwölftklässler lernen hier, wie sie mit Hilfe von CAD-Systemen die Konstruktion der Bauelemente am Rechner durchführen und die Produktion auf einer modernen CNC Anlage vorbereiten. Die fertig gestellten Produkte reichen schließlich bis hin zum anspruchsvollen Architekturmodell.

Kammerpräsident Wieland Sommer unterstützt die Initiative des Pritzwalker Goethegymnasiums, schon früh gemeinsam bei der Nachwuchsgewinnung für ingenieurtechnische Fachkräfte an einem Strang zu ziehen: „Wir als Brandenburgische Ingenieurkammer begrüßen es außerordentlich, dass sich junge Schüler früh für technische Entwicklungen begeistern und dies vom Lehrpersonal so aktiv unterstützt wird. Wir als

Interessenvertreter des brandenburgischen Ingenieurwesens unterstützen dieses Projekt, indem wir eine erste öffentliche Plattform für die Präsentation des Forschungsfeldes gegenüber Experten gaben und sie damit auch ermutigen, sich öffentlich selbstbewusst darzustellen. Die Schüler hatten hier die Möglichkeit, dem Fachpublikum ihr Projekt vorzustellen, mit Fachingenieuren ins Gespräch zu kommen und Ideen und Arbeitsansätze zu diskutieren. Ein Pate der BBIK wird künftig der Schüleraktiengesellschaft zur Seite stehen, der die Arbeit und das Engagement der Schülerinnen und Schüler auch vor Ort begleitet“.

Schulleiter Harald Glöde begrüßte in einer Videobotschaft das Zusammenwirken zwischen Schule und Ingenieurkammer ebenso: „Wir wollen die Schülerinnen und Schüler für Berufe, die sich hieraus ableiten lassen sensibilisieren und einen Beitrag zur Gewinnung ingenieurtechnischen Nachwuchses leisten. Die Arbeit in einer Firma, die sich real am Markt betätigt, bietet darüber hinaus die Chance, sich mit Fragen einer beruflichen Selbständigkeit auseinander zu setzen.“

Einhellig begrüßten die Beteiligten die weiterführende Zusammenarbeit, die als nächsten Schritt bedeutet, dass die BBIK eine Aktie des jungen Unternehmens zeichnet.

Weiterführende Informationen/ Veröffentlichung honorarfrei, Belegexemplar erbeten

Brandenburgische Ingenieurkammer
Presse – und Öffentlichkeitsarbeit
Presse & Marketing
Ines Weitermann
Schulzenstraße 4
14532 Stahnsdorf

Tel: 03329/ 69 18 47
Fax: 03329/ 69 97 34
Mobil: 0171/ 78 70 740
E-Mail: info@presse-marketing.com
www.presse-marketing.com